Dachdeckerinnung Bergisches Land

KREISHANDWERKERSCHAFT Bergisches Land

Dachdecker*in
Wie sieht die Ausbildung aus?

Was sind die Haupttätigkeiten?

Heute ein **Flachdach**, morgen der **Ausbau eines Dachgeschosses** mit Wärmedämmung. Dann eine **Solaranlage** oder eine **Dachbegrünung.** Auf der nächsten Baustelle eine tolle **Fassadenbekleidung** oder eine kleine **Reparatur an Regenrinne oder Schornstein**. Und noch viel mehr!
Was ist das Besondere am Dachdeckerberuf? Du arbeitest im Team, aber trotzdem ist dein persönliches Können gefragt. Die Aufgaben sind **abwechslungsreich** und man kommt durch die verschiedenen Baustellen viel herum. Du lernst viele Leute kennen und der **Kontakt zu den Kunden** macht absolut Spaß.

Dauer: 3 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 2,5 Jahre Ausbildung. WICHTIG: Eine Verkürzung der Ausbildung kann nur in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb erfolgen.

Ausbildungsort

14 Wochen bist du in der überbetrieblichen Ausbildung, die restliche Zeit in deinem Ausbildungsbetrieb. Der Besuch der Berufsschule gehört auch dazu.

Ausbildungsgehalt

1. Lehrjahr: 1.000 € (ab 10/25)
2. Lehrjahr: 1.150 € (ab 10/25)
3. Lehrjahr: 1.400 € (ab 10/25)

Abschluss: Dachdecker-Gesell*in

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Du solltest gerne an der frischen Luft sein, denn meistens arbeiten Dachdecker draußen. Natürlich muss auch mal zugepackt werden, das ist klar. Aber du musst kein Muskelprotz sein – **im Handwerk ist Köpfchen gefragt**, aber **körperliche Fitness** ist wichtig.
Die Maschinen erledigen die wirklich schwere Arbeit. Du musst natürlich absolut **schwindelfrei** sein! Übrigens: Es gibt auch viele Dachdeckerinnen in diesem Beruf.

Was ist sonst noch interessant?

Seit dem 1. August 2016 werden mit der neuen Ausbildungsordnung die Veränderungen im Bereich Energietechnik mit aufgegriffen. Wegen der **Vielseitigkeit** des Dachdeckerberufes kann man sich gut spezialisieren und eine gefragte Fachkraft werden. Im Unternehmen kann man **Vorarbeiter*in** oder **Kolonnenführer*in** werden. Oder du machst nach ein paar Jahren Berufserfahrung sogar deinen **Meister**. Im Dachdeckerhandwerk gibt es für **jede*n eine lohnende berufliche Perspektive**, z.B. bei den Herstellern oder dem Bedachungshandel als Berater*in. Auch interessante Weiterbildungen sind möglich, zum Beispiel zum/zur **Gebäude-Energieberater*in** oder **Manager*in im Dachdeckerhandwerk**. Und sogar Studiengänge in den Bereichen **Bauingenieurwesen**, **Architektur** oder **Energie- und Gebäudetechnologie** bieten sich an.

Stand: 02/25

Ansprechpartnerin & Ausbildungsstellenvermittlung:
Regine Bültmann-Jäger ausbildung@handwerk-direkt.de 02202 9359-431